Protokoll der Mitgliederversammlung am 09.03.2023 im Gemeindezentrum

Beginn 19.35 Uhr Ende 21.45 Uhr

1.Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Schröder eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. Aufgrund der ungeklärten Situation mit der Baude und der Ungewissheit zum Zeitpunkt der Festlegung des Termins, wie die Coronalage sein würde, sind wir ins Gemeindezentrum in diesem Jahr ausgewichen. Er begrüßt Herrn Künzel, der den kurzfristig verhinderten Bürgermeister vertritt, gleichzeitig Mitglied der TSG ist, sowie als weitere Gäste den Vorsitzenden des FTSV Heckershausen, Herrn Klenke, und den Vorsitzenden des SVW06 Ahnatal, Herrn Arendt. Die Einladung erfolgte fristgemäß durch Veröffentlichung auf der Homepage und im „Blickpunkt Ahnatal". Daher ist die MV beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt genehmigt:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 09.06.2022
4. Totenehrung
5. Grußworte
6. Berichte des Vorstandes
   - 6.1 des 1. Vorsitzenden
   - 6.2 des 2. Vorsitzenden
   - 6.3 der Sportwarte
   - 6.4 der Jugendwartin
   - 6.5 des Kassenwartes
   - 6.6 der Schriftführerin
7. Bericht der Kassenprüfer und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
8. Höhe des Beitrags für Zweitmitglieder
9. Anträge (müssen 14 Tage vor der Versammlung vorliegen)
10. Verschiedenes

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde auf der Homepage veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

4. Totenehrung

Anfang Januar verstarb plötzlich unser langjähriger Vereinstrainer Andy Polakowski. Andy Polakowski war jahrzehntelang Tennistrainer für die TSG Ahnatal und hat sich insbesondere in die Ausbildung der Jugendlichen eingebracht und Generationen von Tennisspielern ausgebildet.

Grußworte

Sowohl Herr Künzel als auch die Vorsitzenden der Trägervereine wünschen der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf. Herr Künzel stellt der TSG einen Zuschuss der Gemeinde zur Förderung der Vereinsarbeit in Aussicht. Herr Klenke bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen FTSV und TSG und erläutert, warum sich der Beitragsrückfluss zu Gunsten der TSG erhöht hat.

6. Berichte des Vorstandes

6.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Schröder informiert zunächst über den Sachstand zum Projekt Ersatzneubau des Vereinsheims Stahlbergbaude. Er schildert die Entwicklung des Projekts seit dem Jahre 2015, in dem das fertige Teilneubaukonzept des FTSV unter Hinweis auf größere Ansätze und Gedanken durch die Gemeinde zurückgewiesen wurde und in der Folgezeit eine Machbarkeitsstudie auch nicht weiterführend war. Der im Jahre 2020 durch die Gemeindevertretung gefasste Neubaubeschluss sei zwar bis heute nicht aufgehoben, jedoch von Beginn an nicht mit einem tragfähigen Finanzierungskonzept unterlegt gewesen. Der im Jahre 2021 zugunsten der Gemeinde ergangene Förderbescheid, mit dem der Gemeinde Fördermittel aus einem Bundesprogramm zur Förderung kommunaler Sportanlagen in Aussicht gestellt worden seien, stehe noch immer unter Widerrufsvorbehalt. Die zur Auflösung des Widerrufsvorbehalts erforderliche positive baufachliche Prüfung durch die OFD Frankfurt sei mangels Vorlage der hierfür erforderlichen prüffähigen Unterlagen durch die Gemeinde bisher nicht einmal auf den Weg gebracht. In Rede stehe aktuell noch ein reduziertes Raumkonzept ohne Gaststättenbereich, dessen bauliche Umsetzung zuletzt auf rund 2,7 Millionen Euro geschätzt wurde. Die diesjährigen Haushaltsberatungen der Gemeinde seien noch nicht abgeschlossen.
In der Aussprache über diesen Teil des Berichts des 1. Vorsitzenden weist Herr Künzel darauf hin, dass die Haushaltslage der Gemeinde dramatisch schlecht sei und die Haushaltsberatungen von der Suche nach Einsparmöglichkeiten aller Art geprägt seien, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können. Es sei nicht damit zu rechnen, dass Mittel für ein Ersatzneubauprojekt Stahlbergbaude in den Haushalt eingestellt werden könnten.
Im zweiten Teil seines Berichts geht Lutz Schröder darauf ein, wie und in welchem Umfang die Stahlbergbaude für die TSG nach der Schließung des Gaststättenbereichs und dem Wegfall eines Vereinswirts weiter nutzbar ist. Die Gemeinde ist damit einverstanden, dass wir „unsere" Räume von Mitte/Ende April bis Ende Oktober/Mitte November (Anfang und Ende abhängig von der Wetterlage) wie bisher weiter nutzen. Angestrebt wird der Aufbau einer kleinen Küchenzeile in unseren Räumlichkeiten. Ein begrenztes Getränkeangebot soll organisiert werden. Wie das abendliche Abschließen, das bisher durch den Wirt erfolgt ist, sichergestellt werden kann, soll und muss mit unseren Mannschaften und der Mitgliederschaft noch näher erörtert werden.
Im abschließenden Teil seines Berichts geht Lutz Schröder auf die aktuelle Situation der TSG ein. Die TSG habe schon deutlich besser dagestanden, als es gegenwärtig der Fall sei, so sein Fazit. Deutlich erhöhten Kosten, etwa für die jährliche Instandsetzung der Plätze und den neuen Platzwart, stünden rückläufige Einnahmen infolge Mitgliederrückgangs entgegen. Zu beklagen sei die fehlende bzw. mangelnde Bereitschaft der Mitglieder zur Erbringung von Eigenleistungen. Es fehle überhaupt an der Bereitschaft, sich im Club zu engagieren. Dabei bedürfe die TSG dringend einer aktiven, interessierten Mitgliederschaft und der Vereinsvorstand dringend der Verjüngung. Lutz Schröder kündigt an, dass er im nächsten Jahr definitiv nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung stehen werde. Auch Dr. Wulf Helm, Bernd Richter und Irene Kreißelmeier würden seines Wissens nicht erneut kandidieren.

6.2 Bericht des 2. Vorsitzenden

Herr Richter berichtet, dass unser neuer Platzwart gute Arbeit leistet, aber das Heckenschneiden und Kürzen der Tannen (Verschattung der Plätze) muss wahrscheinlich eine externe Firma machen, da kommen leicht 2 – 3000 € zusammen.

6.3 Bericht der Sportwarte

Herr Nowak ist leider kurzfristig verhindert, so dass Herr Schröder einen Rückblick auf das Tennisjahr 2022 gibt. Es waren 4 Damen- und 9 Herrenmannschaften im Einsatz. H 60+ sind Meister geworden, D 40+ hat ganz knapp den Aufstieg verpasst. Er gibt noch einen Ausblick auf die Sommersaison, in der wir leider keine 1. Damenmannschaft mehr haben. Die H 65+ hat dann eine Spielgemeinschaft mit Vellmar. K. Nowak läßt ausrichten, dass er allen Mannschafts-führern-innen dankt.
Unser LK-Turnier Ende Juli 22 war wieder gut besucht, erstmalig mit einer Mixed-Konkurrenz. Leider spielten nur 8 TSG Mitglieder mit.
Platzaufbau am 22.04.23. Es wird nochmal darauf hingewiesen, dass die Bälle für die Punktspiele nur kostenlos verteilt werden, wenn mindestens 1 Person pro 4er und 2 pro 6er Mannschaft dabei sind.
Saisoneröffnung am 29.04.23 um 14 h
Ab 10 h plant L. Köhler für den 29.04.23 einen „Tag der offenen Tür" für die Jugend als Familientag, in der Hoffnung, dass sich vielleicht auch Eltern für Tennis interessieren.
Der 12. Sparkassencup ist vom 04. – 06.08.23.
Die Herrenmannschaft hat ein kleines Turnier erfolgreich durchgeführt und plant es auch für dieses Jahr.

6.4. Bericht der Jugendwartin

L. Köhler berichtet , dass 28 Kinder im Wintertraining sind, davon 21 unter 12 Jahren. Sie dankt speziell Marvin Morbach, der kurzfristig für den verstorbenen A. Polakowski eingesprungen ist. Im Sommer gab es eine U 15 Mannschaft, im kommenden Jahr gibt es zusätzlich eine U18 als SG mit Immenhausen, in der auch die jüngeren Kinder mitspielen können.
Für die Sommerferien plant sie für 3 Tage ein Tenniscamp.
Sie sucht dringend Spieler, die sie als Jugendtrainer unterstützen.

6.5 Bericht des Kassenwartes

Dr. Helm erläutert seinen allen Anwesenden vorgelegten Kassenbericht. Es ergab sich ein Plus von 1 942 €, allerdings sind darin noch Einnahmen von 2021. Herrn Arendt fällt auf, dass wir nächstes Jahr ins Minus kommen könnten. Das kann noch mit Rücklagen ausgeglichen werden, die aber für Platzgrundsanierungen gedacht sind.

Frau Hansch weist auf unsere Aktion für Neumitglieder vor einigen Jahren hin: 1. Jahr beitragspflichtig, das 2. frei. Daraufhin sind sie und ihr Mann und Andere bei uns Mitglieder geworden. Dazu bemerkt Dr. Helm, dass uns das leider nicht so positiv mitgeteilt worden ist.

6.6 Bericht der Schriftführerin

Das Protokoll war auf der Homepage veröffentlicht worden.

7. Bericht der Kassenprüfer und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Herr Brand berichtet, dass er und Th Hansch die Kasse geprüft haben. Sie ist von Dr. Helm hervorragend geführt worden, und sie bitten um die Entlastung des Vorstandes. Beschluss einstimmig.

8. Höhe des Beitrags für Zweitmitglieder

Herr Schröder erläutert, dass es nach der Satzung Sache des Vorstands ist, die Höhe des Beitrags für Zweitmitglieder festzulegen. Der Vorstand beabsichtigt, ihn ab 2024 auf 50 Euro jährlich festzulegen. Zusätzlich ist selbstverständlich der volle Mitgliedsbeitrag des jeweiligen Trägervereins zu zahlen. Die Mitgliederversammlung begrüßt diese Absicht des Vorstands. In der Aussprache bittet Herr Brand den Vorstand, jeweils sorgfältig zu prüfen, ob die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Einräumung der Vergünstigung einer Zweitmitgliedschaft weiter vorliegen.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Anwesend 18 TSG Mitglieder

Ahnatal, den 10.03.2023

Für das Protokoll:

1. Vorsitzender Lutz Schröder

Schriftführerin Irene Kreißelmeier